Deutschland + Österreich € 14,40 | Schweiz CHF 18,90

2024 | Juli | August | September
ISBN 978-3-8404-8957-0 56

sitz platz fuss

Das Bookazin
für anspruchsvolle
Hundefreunde



DISTANZARBEIT
SO KLAPPT'S AUF ENTFERNUNG

GESUNDE DARMFLORA
DAS A UND O DER HUNDEGESUNDHEIT

FRUSTRATIONSTOLERANZ
WIE VIEL FRUST MUSS EIN HUND AUSHALTEN?

THINK GREEN
Wir verzichten auf PVC-Folierungen
und drucken auf PEFC-zertifiziertem
Papier aus nachhaltig bewirtschafteten
Wäldern und kontrollierten Quellen.

4 191960 114404 56

BELCANDO®
DOG FOOD

EINFACH AUSGEZEICHNET!

DENN: AUF DIE ZUTATEN KOMMT ES AN

Geprüfte Qualität
2023
FutterTester.de
TROCKENFUTTER HUND
PRODUKT DES JAHRES



REZEPTUR OHNE GETREIDE

MIT EXTRA FRISCHEM RIND

GARANTIERT AUS BESTEN ZUTATEN

MIT WERTVOLLEM AMARANTH

Jetzt entdecken auf:
BELCANDO.DE

MADE IN GERMANY

editorial

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



(Foto: Rolf C. Franck)

immer mal wieder tauchen in den sozialen Netzwerken Texte auf, in denen beklagt wird, den Hunden fehle es heutzutage an Frustrationstoleranz. Oft wird dafür die mangelnde Fähigkeit der Besitzer*innen zum Setzen von Grenzen verantwortlich gemacht. Oder das positive Training ist schuld. Oder der Trend, Hunde zu viel zu beschäftigen oder ihnen dauerhaft Aufmerksamkeit zu schenken. Aber ist das wirklich so? Ich finde, das Thema verdient mehr Aufmerksamkeit und vor allem andere Blickwinkel, deshalb habe ich Lina Rischer, Manuela Zaitz und Rolf C. Franck gebeten, einen Artikel darüber zu schreiben.

Habt ihr euch schon mal Gedanken darüber gemacht, wie Jagdhunde ihren Alltag verbringen, wenn sie tatsächlich jagdlich geführt werden? Anke Lehne gibt einen faszinierenden Einblick in die Ausbildung und den Ablauf jagdlicher Einsätze. Für alle anderen Hunde bietet diese Ausgabe eine Vielzahl an Trainings- und Beschäftigungsanregungen, durch die Mensch und Hund zu einem besseren Team werden. So schreibt Katharina Henf über Distanzarbeit, Steffi Rumpf gibt Spieletipps für mehr Aufmerksamkeit und Linda Spahlinger stellt das Parcourskonzept Dog Warrior® vor.

Ich wünsche euch wie immer viel Spaß beim Lesen!

Madeleine Franck

INHALT



Lina Rischer erklärt, inwieweit Tierschutzhunde beim Thema Frustrationstoleranz besondere Bedürfnisse haben.



Die meisten Jagdhunde leben mit Jagdersatztraining ein normales Familienhundeleben. Doch wie sieht der Alltag jener Hunde aus, die tatsächlich im Jagdgebrauch eingesetzt werden?

DAGMARS KOLUMNE

04 Der gewünschteste Wunschhund aller Zeiten oder: Pass auf, was du dir wünschst!
(DAGMAR SPILLNER)

FRUSTRATIONS-TOLERANZ

06 Reiß dich mal zusammen! Impulskontrolle und Frustrations-toleranz bei jungen Hunden
(MANUELA ZAITZ)

12 Tierschutzhunde und Frustration
(LINA RISCHER)

18 Nein, da muss er nicht durch! Gedanken zum Thema Frustrationstoleranz
(ROLF C. FRANCK)

HUND UND MENSCH

26 Wie sieht das Leben eines Jagdgebrauchshundes aus?
(ANKE LEHNE)

34 Die Trust Technique
(ULRIKE NEIDHARDT)

40 Glaubenssätze im Hundetraining. Ist es wahr, weil man es glaubt?
(SABINE WÖHNER)

ZUBEHÖR & TRENDS

46 Im Alltag und auf Reisen Hunde sicher transportieren
(NICOLE RÖDER)



Anzeichen einer verschobenen Darmflora fallen oft erst auf, wenn es zu spät ist. Dabei ist es gar nicht schwer, dem Hund zu einem gesunden Darm zu verhelfen, die Grundlage der Hundegesundheit.



Targets sind eine tolle Möglichkeit für den Einstieg in die Distanzarbeit mit dem Hund! Katharina Henf erklärt, wie's geht.



Wie geeignet sind Wesenstests, um das Verhalten von Hunden einzuschätzen, wenn es zu einem Beißvorfall gekommen ist?

HUND & GESUNDHEIT

50 Phytotherapie als alternative Heilmethode
(MANFRED HESSEL)

56 Das A und O für die Hundegesundheit: Gesunde Darmflora
(MAIKE JOHN-SAUERSTEIN)

TRAINING UND BESCHÄFTIGUNG

64 Dog Warrior®
(LINDA SPAHLINGER)

68 Distanzarbeit mit dem Hund
(KATHARINA HENF)

78 Der Wesenstest: Willkür oder probates Mittel zur Gefahrenabwehr?
(KATHARINA MARIOTH)

84 Spiele für mehr Aufmerksamkeit
(STEFFI RUMPF)

HUND & UNTERNEHMEN

90 Neuigkeiten aus dem BHV

92 News aus dem IBH

HUND & MEDIEN

94 Buchtipps
(NICOLE RÖDER)



(Foto: Dagmar Spillner, Bearbeitung: Markus Bürger)

DAGMARS KOLUMNE

Haben wir schon darüber gesprochen, wie das so ist mit den Wünschen ans Universum? Also bei mir klappt das selten. Vielleicht nuschle ich oder ich drücke mich nicht klar genug aus. Als wir nach 2,5 hundelosen Jahren wieder einen Hund aufnehmen wollten, gab es nur wenige Wünsche. Ich mag Steh- und Schlappohren und finde an wirklich sehr vielen Hunden zauberhafte Attribute. Ich kann Hündinnen und Rüden gut leiden, und keiner von uns präferiert eine besondere Farbe oder Farbmischung. Ganz kleine oder ganz große Hunde haben wir als Familie ausgeschlossen. Erstere, weil wir Angst hätten, dass sie nicht lange in unserem Haushalt überleben, Letztere, weil wir die Erfahrung gemacht haben, wie schwierig es wird, wenn man den gealterten Hund nicht tragen kann. Auch in der Pubertät kann jedes Kilogramm Hund an der Leine entscheidend sein, wenn man sich nichts brechen oder auskugeln möchte. Junge Lebewesen sollten ein Recht darauf haben, in ihrem Tempo erwachsen und reif zu werden, ohne dass ich sie in schwierigen Zeiten in eine Tasche stopfen oder mich mit ihnen an einen Baum ketten muss. Einzig bei der Fellstruktur bin ich aus Alters- und Bequemlichkeitsgründen an einem Punkt angelangt, genau zu wissen, was ich will: streicheln, bis der Hund speckig glänzt? Ja, gerne. Bürsten, kämmen, schneiden, trimmen? Nein, danke. Mir reicht das Pfötchenputzen in der dunklen Jahreszeit vollkommen. Und ab und zu ein bisschen Ohrenpflege, falls es ein schlappohriges Exemplar wird. In den Zeiten, in denen andere Menschen hingebungsvoll bürsten und pflegen, möchte ich lieber spielen, durch die Gegend streifen oder ein Mittagsschläfchen mit meinem Hund halten. Jedem das Seine. Als langjährige Hundeverrückte und Trainerin weiß ich es außerdem zu schätzen, wie angenehm es ist, wenn ein Hund gut und

„Der gewünschteste Wunschhund aller Zeiten oder: Pass auf, was du dir wünschst!“

gerne frisst. Unsere Parameter standen also fest: mittelgroß, kurzhaarig und gern verfressen.
Wer suchet, der findet: Ich wurde gleich durch zwei verschiedene Quellen aufmerksam auf einen Wurf Dalmatiner-Malinois-Welpen, und circa zwei Monate später sollte Helvi bei uns einziehen. Ich weiß nicht, wie es euch geht, aber mit jedem neuen Hund ziehen bei mir auch jede Menge neuer Träume ein. Was wir alles miteinander ausprobieren werden und wo wohl die Talente des Hundes liegen? Vermutlich werden wir gleich mehrere steile Karrieren in verschiedenen Sportarten hinlegen und gleichzeitig noch Lehrvideos über Medical Training und Hundebegegnungen drehen. Mein Wunschhund ist natürlich ein kooperatives Musterexemplar, und meine Trainingsskills werden aus ihm, mit nur wenig Aufwand, ein echtes Allroundtalent machen. Hach, was habe ich mich gefreut!
Und dann war der große Tag da und Helvi endlich bei uns. Mit noch sehr kurzen Schlappohren, kurzhaarig, schwarz mit einem gepunkteten Fleck an der Brust und einem weißen Strich im Nacken, hat er mit neun Wochen wohlig seine ersten Mahlzeiten verputzt und seine Welt erkundet.
Schnitt: vier Jahre später. Ich ächze unter einem 42 Kilo schweren, gut bemuskelten Rüden, der seinen Mittagsschlaf am liebsten Nase an Nase mit mir verbringt. Die Muskeln hat er übrigens nicht von den vielfältigen Sportarten, die wir gemeinsam ausüben, sondern vom kilometerlangen Rennen in Gräben mit Matschwasser, vom Buddeln riesiger Krater im Garten und vom Schwimmen, das er begeistert von Januar bis Dezember ausübt. Sein Frühstück steht, während ich diesen Text schreibe, übrigens noch in der Küche. Fressen ist Nebensache. Mal sehen, wann er Zeit dafür hat und, vor allem, wonach es ihn heute gelüstet. Bei 65 Zentimeter Widerristhöhe habe ich vor zwei Jahren aufgehört zu messen, und ich bin mittlerweile ein echtes Fangirl seiner abstehenden Segelohren. Statt Lehrvideos haben wir einen großen Fundus an Filmen, in denen der Hund Sachen tut, die nur selten für die Öffentlichkeit geeignet sind, schon gar nicht für Vorträge in meiner Hundeschule. Dabei sind sein Rennflash mit meinem BH im Garten oder die Szene, wie er eine Axt in die Küche bringt, Kultanekdoten in unserer Familie.
Am Anfang war ich schon etwas ernüchtert von dem Hund, der sich wunderbar selbst beschäftigen konnte und wenig Interesse an Training und Futter zeigte. Das war außerdem die Zeit, in der wir uns noch gar nicht richtig gekannt haben. Meiner Erfahrung nach dauert das eine ganze Weile. Zum Glück habe ich bald erkannt, was für ein Lerngeschenk und wunderbarer Hund mir da zuteilgeworden ist.
Helvi plündert weder die Katzennäpfe noch die Katzentoiletten. Natürlich kann man das trainieren, das brauche ich aber nicht, weil es ihn nicht interessiert. Die Katzen beim Toilettengang zu observieren interessiert ihn dagegen brennend, und diesem Hobby frönt er häufig. Wir haben keine Karriere in anerkannten Sportarten, dafür im „Wie viele Spielsachen passen in dein Maul?“-Wettbewerb. Nicht mal Medical Training hat er mir gegönnt, weil er von Anfang an seine Nägel selbst kürzte. Einzig der Plan mit dem pflegeleichten Fell ist aufgegangen. Gerade habe ich wieder zugesehen, wie kleine grüne Kletten einfach so an seinem Kopf hinuntergerutscht sind. Das Universum hat schon gewusst, was wir brauchen.
In diesem Sinne – wünschen Sie sich doch mal was! Ansonsten übernehme ich das gern für Sie.

Stets die Ihre,
Dagmar Spillner



(Foto: privat)

DAGMAR **SPILLNER ...**

... ist seit 1999 Hundetrainerin. Sie arbeitet außerdem als Dozentin für die ATN, ist Vollzugsbeamtin, Kurzzeitcoach, Trauerbegleiterin, Schlagfertigkeitstrainerin und freie Traurednerin. Zurzeit absolviert sie eine weitere Ausbildung als Fachkraft für Rhetorik und Kommunikation. Dagmar Spillner lebt mit ihrem Mann und ihren Kindern, Hund Helvi, Katze Molly und etlichen Hühnern und Tauben am Rande des Harzes in Südniedersachsen.

Mail: daggi_oha@t-online.de